



EINWOHNERGEMEINDE LENZBURG

Bericht und Antrag

des Stadtrats an die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Lenzburg
betreffend

Budget 2025

der Einwohnergemeinde Lenzburg

Inhalt

1. Ausgangslage	3
2. Kernaussagen zum Budget 2025	4
3. Ergebnis Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	4
4. Investitionsrechnung	6
5. Steuerertrag	7
6. Erläuterungen zum Budget 2025	8
7. Aufwand und Ertrag nach Arten	13
8. Spezialfinanzierungen	14
9. Personal	14
10. Sitzung des Einwohnerrats vom 19. September 2024	15
11. Beschluss des Einwohnerrats und Antrag zum Budget 2025	16
12. Urnenabstimmung über das Budget 2025 inkl. Steuerfuss	16

1. Ausgangslage

Das Budget 2025 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 105 %. Der Budgetprozess 2025 stellte den Stadtrat sowie die Verwaltungsabteilungen analog den letzten Jahren vor grosse Herausforderungen. Der Stadtrat verfolgt weiterhin das Ziel, ein positives Gesamtergebnis sowie eine Selbstfinanzierung von mindestens CHF 5 Mio. zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, musste der Stadtrat wie in den Vorjahren, bei den einzelnen Budgetpositionen stark priorisieren. Umso mehr, da die Mehreinnahmen beim Fiskalertrag nicht ausreichen, um die Mehraufwände bei den gebundenen Ausgaben zu decken. Dadurch wird der Handlungsspielraum der Stadt Lenzburg weiter eingeschränkt, und der Stadtrat muss zur Erreichung seiner finanzpolitischen Ziele, die bisherigen Aufgaben hinsichtlich Aufwände und Erträge prüfen.

Das Budget 2025 zeigt einen Ertragsüberschuss von CHF 288'500 und eine Selbstfinanzierung von CHF 5 Mio. Damit dieses Ziel erreicht werden konnte, sind u.a. erstmals CHF 300'000 «nicht ausgeschöpfter Personalaufwand» als Ertrag budgetiert worden. Die besseren Jahresergebnisse der letzten drei Jahre sind wiederkehrend u.a. auf den tieferen Aufwand der Sachgruppe 30 Personalaufwand zurückzuführen. Mit dieser Massnahme will der Stadtrat noch näher an der Realität budgetieren. Dies bedeutet allerdings, dass der Handlungsspielraum des Stadtrats ausserhalb des Budgets kleiner wird und nicht budgetierte Ausgaben noch zurückhaltender beurteilt werden müssen.

Aufgrund der stetig steigenden gebundenen Ausgaben ist es unumgänglich, das bisherige Dienstleistungsangebot laufend auf Verbesserungen, Optimierungen und Verzicht zu prüfen. Dabei ist insbesondere der Haushaltsgrundsatz Sparsamkeit/Dringlichkeit zu beachten. Dieser besagt, dass sämtliche Aufgaben und Ausgaben laufend auf ihre Notwendigkeit und Zweckmässigkeit sowie auf ihre finanzielle Auswirkung und Tragbarkeit zu prüfen sind (§ 116 Abs. 3 Verfassung des Kantons Aargau). Neue Aufgaben sind nach Massgabe ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung anzugehen (§ 85b Abs. 3 Gesetz über die Einwohnergemeinden).

Im Jahr 2025 kommen erstmals die Aufwände für die Tagesschule und die Regionale Integrationsfachstelle Lenzburg Seetal (RIF) dazu.

Die aktuelle Aufgaben- und Finanzplanung 2025 bis 2029 sieht Nettoinvestitionen von CHF 69,6 Mio. vor. Den Nettoinvestitionen steht bei einem unveränderten Steuerfuss von 105 % eine Selbstfinanzierung von CHF 29,3 Mio. gegenüber. Das bedeutet, dass die Nettoschuld in diesem Zeitraum um CHF 40,3 Mio. ansteigt. Ende Planperiode liegt die Nettoschuld voraussichtlich bei CHF 39,1 Mio. bzw. CHF 3'200 je Einwohnerin und Einwohner.

2. Kernaussagen zum Budget 2025

- **Positives Gesamtergebnis**
Das Gesamtergebnis ist trotz Zunahme des betrieblichen Aufwands in der Höhe von CHF 2,1 Mio. mit CHF 0,3 Mio. positiv.
- **Tieferes Betriebsergebnis**
Das Betriebsergebnis verschlechtert sich um CHF 0,3 Mio.; von negativen CHF 3,2 Mio. im Budget 2024 auf negative CHF 3,5 Mio.
- **Selbstfinanzierung weiterhin über CHF 5.0 Mio.**
Zur Finanzierung der Investitionen hat sich der Stadtrat das Ziel gesetzt, eine Selbstfinanzierung von mindestens CHF 5.0 Mio. zu erreichen. Dieses Ziel konnte erreicht werden, und so können die geplanten Investitionen zu 32 % aus eigenen Mitteln getragen werden.
- **Deutliche Mehrbelastung aufgrund nicht beeinflussbarer Ausgaben**
Die Ausgaben für gebundene und nicht beeinflussbare Positionen an den Kanton, u.a. für Pflegefinanzierung sowie Restkosten Sonderschulung, Heime und Werkstätten (CHF 570'500) nehmen deutlich zu.
- **Personelle Verstärkung**
Die Stadt Lenzburg erhält personelle Verstärkung mit 6,7 Vollzeitstellen (FTE), exkl. Tagesschule. Davon stehen 2,2 Vollzeitstellen (FTE) in Zusammenhang mit der regionalen Zusammenarbeit (Betreibungsamt und RIF).
- **Dividende SWL Energie AG**
Die SWL Energie AG entrichtet voraussichtlich eine Dividende von CHF 1,5 Mio.
- **Unveränderter Steuerfuss**
Der Stadtrat beantragt einen unveränderten Steuerfuss von 105 % mit einem gesamten Steuerertrag in der Höhe von CHF 38'905'000.

3. Ergebnis Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

Die **Erfolgsrechnung** 2025 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 288'500 vor. Gegenüber dem Budget 2024 fällt das Gesamtergebnis um CHF 152'600 höher aus. Der budgetierte Umsatz der Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen beträgt CHF 75,6 Mio. (Budget 2024 CHF 72,8 Mio.).

Der dreistufige Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen präsentiert sich wie folgt:

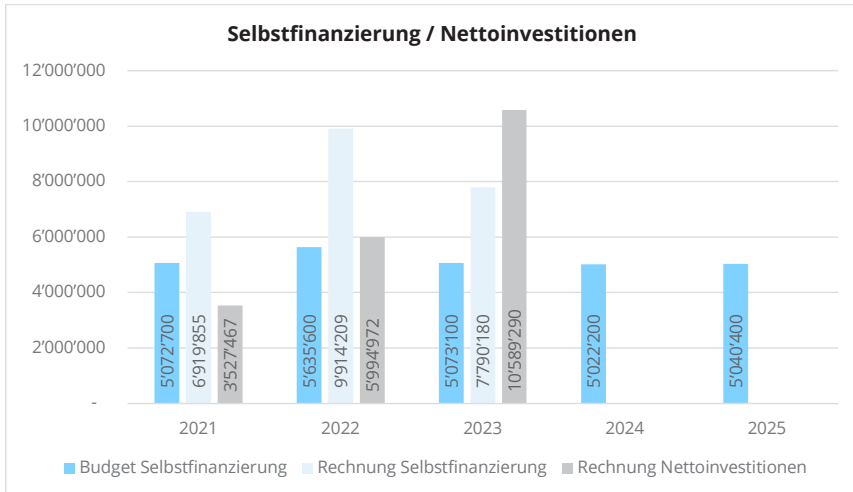
Erfolgsausweis in CHF	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 3'456'000	- 3'160'100	- 728'736
Ergebnis aus Finanzierung	3'744'500	3'296'000	3'484'757
Operatives Ergebnis	288'500	135'900	2'756'021
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	288'500	135'900	2'756'021

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit fällt mit CHF 3'456'000 negativ aus. Im Vergleich zum aktuellen Budget verschlechtert sich der Wert um CHF 295'900. Der Stadtrat ist bestrebt, das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit laufend auf Verbesserungen zu prüfen.

Die grössten Abweichungen beim **Aufwand** gegenüber dem Budget 2024 sind die höheren Personalkosten u.a. aufgrund neu geschaffener Stellen, die höheren Restkosten für ambulante und stationäre Krankenpflege, der tiefere Aufwand bei der Sozialhilfe, die externe Unterstützung bei städtebaulichen Planungen sowie tiefere Abgaben in den Finanzausgleich. Auf der **Ertragsseite** fallen der höhere Steuerertrag sowie die höheren Schulgelder ins Gewicht.

Das Ergebnis aus Finanzierung fällt gegenüber dem Budget 2024 um CHF 448'500 bzw. 13,6 % höher aus. U.a. sind höhere Mietzinseinnahmen budgetiert. Die Dividende der SWL Energie AG ist mit CHF 1,5 Mio. budgetiert und liegt CHF 0,3 Mio. über dem Budget 2024.

Die **Selbstfinanzierung** beträgt im Budget CHF 5'040'400. Gegenüber dem Budget 2024 verbessert sich dieser Wert um CHF 18'200. Die durchschnittliche Selbstfinanzierung der letzten drei abgeschlossenen Jahresrechnungen beträgt CHF 8,2 Mio. In der Aufgaben- und Finanzplanung 2025 bis 2029 sind im Jahr 2025 Nettoinvestitionen von CHF 15'736'000 vorgesehen. Die nachfolgende Grafik zeigt die Selbstfinanzierung (Cash-Flow)/Nettoinvestitionen Rechnung 2021 bis Budget 2025.



4. Investitionsrechnung

Die **Investitionsrechnung** der Einwohnergemeinde sieht Ausgaben von CHF 4'747'500 und Einnahmen von CHF 462'000 vor. Im Budget 2025 sind folgende vom Einwohnerrat bewilligte Investitionsausgaben vorgesehen:

- | | | |
|---|-----|-----------|
| • Bleiche, Gebäudesanierung, Wasserrad, etc. | CHF | 2'470'000 |
| • Neubau Malagarain, Parkanlage | CHF | 557'000 |
| • Aarauerstrasse, Belagsanierung und Ausbau Knoten Freihof | CHF | 50'000 |
| • Bushaltestelle Galgenacker Staufen, Kostenbeteiligung | CHF | 190'000 |
| • Ammerswilerstrasse innerorts, Sanierung mit Neubau Gehweg | CHF | 100'000 |
| • Umgestaltung Sägestrasse, Projektierungskredit | CHF | 43'500 |
| • Bau- und Nutzungsordnung, Teilrevision Müli-Märt, Artozareal etc. | CHF | 150'000 |

Dazu kommen sechs Budgetkredite für die Umstellung Schliesssystem Verwaltungsliegenschaften von CHF 225'000, für bauliche Massnahmen beim Verwaltungsgebäude Alte Post für die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen von CHF 202'000, für den Ersatz einer Kehrsaugmaschine im Schulhaus Angelrain von CHF 110'000, für den Beitrag Busschleuse Fünflinden von CHF 100'000, für die Sanierung Wilstrasse (Abschnitt ehemalige Kiesgrube) von CHF 100'000 und für zwei elektrifizierte Kommunalfahrzeuge von CHF 450'000.

Bei den Investitionseinnahmen ist der Beitrag der Dr. Hans Dietschi Stiftung für die Bleiche, Gebäudesanierung, Wasserrad etc. von CHF 280'000, der SWL Energie AG für die Parkanlage Neubau Malagarain von CHF 72'000 und den Kantonsbeitrag an die Gesamtrevision Nutzungsplanung und FLEK von CHF 110'000 eingestellt.

In der Aufgaben- und Finanzplanung 2025 bis 2029 sind weitere noch nicht bewilligte Investitionsvorhaben für das Jahr 2025 im Betrag von CHF 11'450'000 vorgesehen. Total sind Nettoinvestitionen von CHF 15'736'000 im Jahr 2025 geplant. Der resultierende Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 10'695'600 und der Selbstfinanzierungsgrad 32 %. Die Investitionen können somit lediglich zu gut einem Drittel mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Das Ziel bleibt, langfristig ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % oder höher zu erreichen. In den Jahren 2013 bis 2023 wurde im Durchschnitt ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % erwirtschaftet.

5. Steuerertrag

Der **Steuerertrag** basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 105 %. Als Basis für die Berechnung der Einkommens- und Vermögenssteuern diene der Steuerabschluss 2023, die Hochrechnung 2024 sowie das Informationsschreiben des Departements Finanzen und Ressourcen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern fallen voraussichtlich CHF 650'000 bzw. 2 % höher aus, als im Budget 2024 prognostiziert. Gegenüber dem Steuerabschluss 2023 steigen die Einkommens- und Vermögenssteuern um rund CHF 1,2 Mio. bzw. 3,8 %. Die Quellensteuern natürlicher Personen können mit CHF 1,45 Mio. unverändert budgetiert werden. Das Departement Finanzen und Ressourcen rechnet beim Aktiensteuerertrag mit einem Rückgang von 3 % gegenüber der Rechnung 2023. Gestützt auf diese Mitteilung sowie der bisherigen Entwicklung des Aktiensteuerertrags kann mit CHF 3'200'000 gerechnet werden. Die Sondersteuern sind schwierig zu budgetieren, da sie nicht prognostiziert werden können. Gesamthaft sind CHF 830'000 an Sondersteuern budgetiert, was einer Erhöhung von CHF 41'000 gegenüber dem Budget 2024 entspricht.

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Steuerfuss	105 %	105 %	105 %
Steuerart			
Einkommens- und Vermögenssteuern	33'425'000	32'775'000	32'200'887
Quellensteuern	1'450'000	1'450'000	1'368'689
Aktiensteuern	3'200'000	3'300'000	4'385'297
Nachsteuern und Bussen	130'000	139'000	82'374
Grundstückgewinnsteuern	500'000	400'000	634'670
Erbschafts- und Schenkungssteuern	200'000	250'000	133'552
Total	38'905'000	38'314'000	38'805'470

6. Erläuterungen zum Budget 2025

Nachfolgend werden die wichtigsten Budgetveränderungen der Erfolgsrechnung erläutert. Am Ende der Erläuterungen werden die Nettoaufwände der Verwaltungsabteilungen 0 bis 7 grafisch dargestellt. Das detaillierte Zahlenmaterial inkl. Erläuterungen ist der separaten Budgetbroschüre zu entnehmen (www.lenzburg.ch/budget oder via Abteilung Finanzen: 062 886 44 11).



Erfolgsrechnung in TCHF	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	9'612	4'140 5'472	9'601	3'738 5'863	9'055	3'598 5'457
Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis	12'697	10'317 2'362	12'217	9'727 2'490	11'254	9'266 1'988
Bildung Nettoergebnis	20'593	7'872 12'721	19'459	7'115 12'344	19'296	6'971 12'325
Kultur, Sport und Freizeit Nettoergebnis	3'129	467 2'662	3'133	465 2'668	2'965	396 2'569
Gesundheit Nettoergebnis	3'524	3'524	2'928	2'928	2'998	2'998
Soziale Sicherheit Nettoergebnis	16'839	7'808 9'031	16'581	7'808 8'773	14'515	6'590 7'925
Verkehr Nettoergebnis	4'821	1'293 3'528	4'854	1'343 3'511	4'106	972 3'134
Umweltschutz & Raumord. Nettoergebnis	5'164	3'940 1'224	4'992	3'872 1'120	4'960	3'656 1'304
Volkswirtschaft Nettoergebnis	375 177	552	354 200	554	336 220	556
Finanzen & Steuern Nettoergebnis	6'761 40'347	47'108	6'515 39'497	46'012	8'710 37'480	46'190
Total	83'496	83'496	80'634	80'634	78'195	78'195

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand CHF 5'472'300 (CHF 390'200 bzw. 6,7 % tiefer als das Budget 2024)

Es sind für die Wahlhilfe «smartvote» bei den Stadtrats- und Einwohnerratswahlen CHF 11'000 budgetiert. Die besseren Jahresergebnisse der letzten drei Jahre sind u.a. auf den tieferen Aufwand der Sachgruppe 30 Personalaufwand zurückzuführen. Der Stadtrat hat entschieden 50 % dieser Einsparungen, somit CHF 300'000, als Minusaufwand zu budgetieren.

Es ist vorgesehen, den Stellenetat bei der Abteilung Immobilien um 100 Stellenprozente auf neu 660 Stellenprozente zu erhöhen. Detaillierte Informationen zur Stellenaufstockung sind dem Anhang Erläuterungen zu entnehmen. Die Gemeinde Schafisheim hat den Vertrag für die Führung der Bauverwaltung durch die Abteilung Stadtplanung & Hochbau per 31. Dezember 2024 gekündigt.

Es sind für das Update Abacus/Innosolv CHF 41'000 budgetiert. Dazu kommen CHF 16'000 für die Software Stratus, welche für die Immobilienbewirtschaftung benötigt wird.

Der Kanton mietet voraussichtlich für die Berufsschule Gesundheit und Soziales (BFGS) ab dem 1. Juni 2025 das gesamte Hünerwadelhaus für den Berufsschulunterricht. Die Jahresmiete beträgt CHF 500'000 (Anteil CHF 250'000 Budget 2025). Beim baulichen Unterhalt sind u.a. CHF 70'000 für den Ersatz der Brandmeldeanlage im Rathaus vorgesehen.

Bei der Mehrzweckhalle muss die Enthärtungsanlage für CHF 30'000 ersetzt werden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand CHF 2'362'400 (CHF 127'200 bzw. 5,1 % tiefer als das Budget 2024)

Die Regionalpolizei ersetzt ein Patrouillenfahrzeug für CHF 120'000. Dazu kommt die Anschaffung von 13 Stück «Taser 10» für CHF 51'500. Die Beitragsansätze der angeschlossenen Gemeinden bleiben unverändert.

Es ist vorgesehen, den Stellenetat beim Betreibungsamt Lenzburg Seetal um 100 Stellenprozente auf neu 600 Stellenprozente zu erhöhen. Detaillierte Informationen zur Stellenaufstockung sind dem Anhang Erläuterungen zu entnehmen. Trotz diesen Mehraufwendungen resultiert ein Ertragsüberschuss mit Ausschüttung an die angeschlossenen Gemeinden.

Die gültigen Soldansätze pro Stunde der Regio Feuerwehr Lenzburg sind seit über 20 Jahren nicht mehr erhöht worden. Ein Vergleich mit den umliegenden Feuerwehrorganisationen zeigte, dass Handlungsbedarf besteht. Es ist vorgesehen, die Soldansätze für Einsätze von CHF 50 auf CHF 65 und für Übungen von CHF 20 auf CHF 35 pro Stunde anzuheben.

Die Regionale Zivilschutzorganisation Lenzburg Seetal schafft zwei Personentransporter für gesamthaft CHF 150'000 an.

2 Bildung

Nettoaufwand CHF 12'721'300 (CHF 376'900 bzw. 3,1 % höher als das Budget 2024)

Der Gemeindeanteil am pauschalen Personalaufwand der Volksschule liegt unverändert bei 35 %. Gegenüber dem Budget 2024 steigt die Anzahl verrechenbarer Vollzeitstellen über sämtliche Schulstufen um 3,36 auf 81.52 an. Die Mehrkosten gegenüber dem Budget 2024 belaufen sich auf CHF 118'000.

Der bauliche Unterhalt bei den Schulliegenschaften und Kindergärten liegt mit CHF 436'500 rund CHF 27'000 unter dem Budget 2024. Es sind CHF 75'000 Mobiliaranschaffungen für die Ausstattung von drei Schulzimmern budgetiert.

Erstmals sind die Aufwände und Erträge für das Tagesschul-Modul, welches auf das Schuljahr 2025/2026 eingeführt (siehe ER-Vorlage vom 14. September 2023) wird, budgetiert. Der Nettoaufwand beläuft sich voraussichtlich auf CHF 79'700.

Für die die Betreuung der Schulinformatik wird eine ICT-Supportstelle mit 100 Stellenprozent geschaffen. Detaillierte Informationen zur Stellenaufstockung sind dem Anhang Erläuterungen zu entnehmen. Bei den geplanten Hardwareanschaffungen der Regionalschule sind u.a. CHF 159'600 für iPads und MacBooks budgetiert. Im Zuge der Neugestaltung von lenzburg.ch wird im nächsten Jahr ebenfalls die Website der Regionalschule erneuert.

Es ist vorgesehen, den Stellenetat bei der Schulsozialarbeit um 65 Stellenprozent auf neu 395 Stellenprozent zu erhöhen. Detaillierte Informationen zur Stellenaufstockung sind dem Anhang Erläuterungen zu entnehmen. Die Gemeinde Staufen hat den Vertrag für den Bezug von Schulsozialarbeitsdienstleistungen auf den 30. Juni 2025 gekündigt.

Das Ergebnis der Heilpädagogischen Schule wird unter den Spezialfinanzierungen erläutert.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand CHF 2'662'200 (CHF 5'900 bzw. 0,2 % tiefer als das Budget 2024)

Es sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten am Schloss vorgesehen. Der Kostenanteil der Stadt Lenzburg am Schlossunterhalt beträgt unverändert 25 % und ist mit CHF 30'000 budgetiert.

Die Stadt entrichtet keinen Betriebskostenbeitrag mehr an das Hallenbad in Seon.

4 Gesundheit

Nettoaufwand CHF 3'523'700 (CHF 596'100 bzw. 20,4 % höher als das Budget 2024)

Die Restkosten für ambulante und stationäre Krankenpflege fallen voraussichtlich mit CHF 2,4 Mio. nochmals CHF 500'000 höher aus als im aktuellen Budget. Die Dienstleistungen der Spitex Region Lenzburg liegen CHF 80'000 über dem Budget 2024.

5 Soziale Sicherheit

Nettoaufwand CHF 9'030'500 (CHF 257'300 bzw. 2,9 % höher als das Budget 2024)

Die familienergänzende Kinderbetreuung beinhaltet neu die Subvention an den Mittagstisch von CHF 92'000. Es ist vorgesehen, die Tarife im Elternbeitragsreglement aufgrund der Kostensteigerung der letzten Jahre leicht anzupassen.

Der Nettoaufwand für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe liegt mit CHF 2'853'000 um CHF 158'000 unter dem Budget 2024. Der Betrag ist aufgrund der aktuellen Fallzahlenentwicklung budgetiert. Der Nettoaufwand im Asylwesen liegt im Rahmen des Budgets 2024. Es sind weiterhin Betreuungs-, Unterhalts- und Mietkosten für die ukrainischen Flüchtlinge im ehemaligen Hotel Lenzburg budgetiert. Die Kosten für anerkannte Flüchtlinge und Asylsuchende werden durch Rückerstattungen von Bund und Kanton mehrheitlich 1:1 übernommen.

Bei der Abteilung Soziale Dienste ist vorgesehen, den Stellenetat um 140 Stellenprozent auf neu 1980 Stellenprozent zu erhöhen. Detaillierte Informationen zur Stellenaufstockung sind dem

Anhang der Erläuterungen zu entnehmen. Der Anteil an den nicht gedeckten Forderungen der Krankenkassen aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung beträgt voraussichtlich CHF 200'000. Der Aufwand für die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten steigt um CHF 70'500 gegenüber dem Budget 2024. Erstmals ist der Anteil an der Regionalen Integrationsfachstelle Lenzburg Seetal (RIF) von CHF 31'000 budgetiert.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nettoaufwand CHF 3'527'500 (CHF 16'600 bzw. 0,5 % höher als das Budget 2024)

Für den Kostenanteil von 35 % am Kantonsstrassenunterhalt sind CHF 200'000 budgetiert. Für die Aktualisierung des Berichts zur Schulwegsicherheit sind CHF 30'000 vorgesehen. Es ist geplant, den Bergfeldweg Süd (Radweg) für CHF 60'000 zu sanieren. Nochmals steigen die Energiekosten für die Strassen- und Parkplatzbeleuchtung. Für den Unterhalt und Ersatz der Lichtpunkte im Stadtgebiet erhöht die SWL Energie AG die Entschädigung.

Die eigenwirtschaftlich geführte Funktion 6151 Parkierungsanlagen rechnet mit einer Einlage von CHF 78'000 in den Fonds des Eigenkapitals. Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Parkierung Erlengut und Seifi und für die Unterstützung beim Prüfen von Mobilitätskonzepten bei grossen Bauvorhaben sind CHF 45'000 budgetiert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand CHF 1'223'500 (CHF 103'200 bzw. 9,2 % höher als das Budget 2024)

Die Ergebnisse der Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft werden unter den Spezialfinanzierungen erläutert.

Beim Friedhof sind für die Sanierung Kanalisation Brunnen, Erstellung Blumenrasen beim Parkplatz und für der Ersatz der Zierkirschen CHF 30'000 budgetiert. Für städtebauliche Entwicklungen (Raumordnung) sind für externe Beratungen u.a. CHF 105'000 für den Bahnhof (Bauherren-, juristische- und Kommunikationsberatung) und für das Betriebs- und Gestaltungskonzept Bahnhof Nord CHF 40'000 eingesetzt.

8 Volkswirtschaft

Nettoertrag CHF 176'500 (CHF 22'900 bzw. 11,4 % tiefer als das Budget 2024)

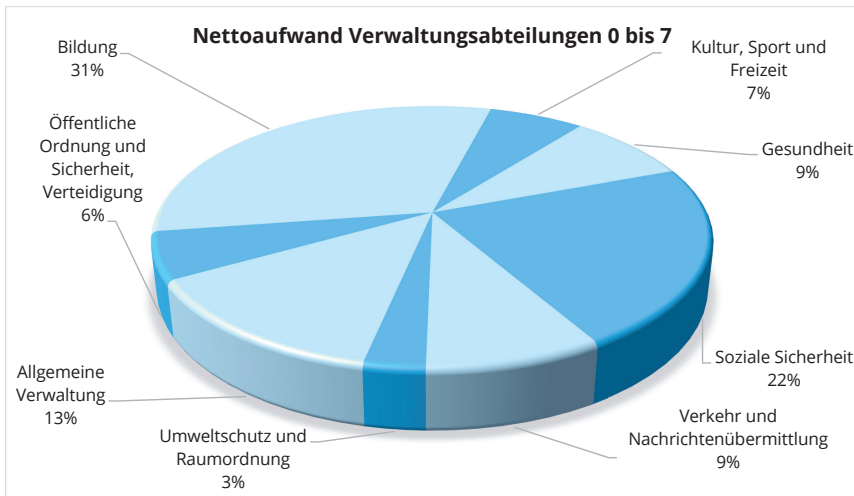
Neu übernimmt die Stadt die Aufwendungen für die Koordination der Weihnachtsbeleuchtung. Die anfallenden Kosten für die Nachsorge (Grundwasser- und Bodenproben sowie Arealpflege) der Grube Oberrain können durch eine Entnahme des Fonds gedeckt werden.

9 Finanzen und Steuern

Nettoertrag CHF 40'346'900 (CHF 849'700 bzw. 2,2 % höher als das Budget 2024)

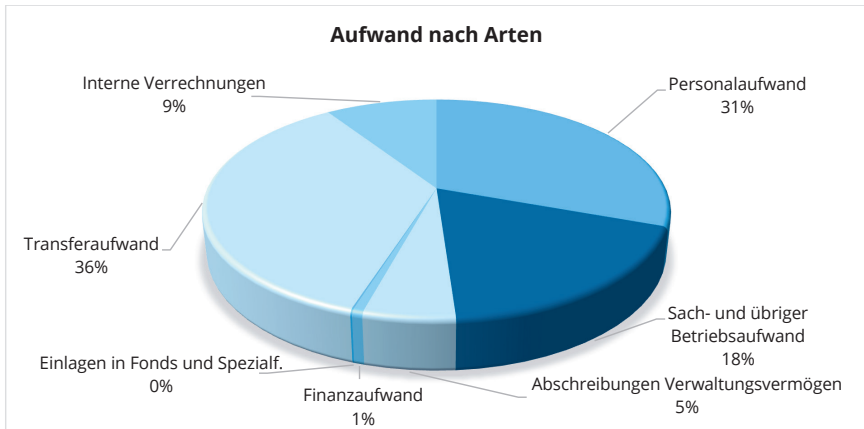
Die Stadt Lenzburg muss aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes (FiAG) Ausgleichsbeiträge leisten. Der vom Kanton berechnete Ausgleichsbetrag für das Jahr 2025 beträgt CHF 259'000. Auf der anderen Seite erhält die Stadt Lenzburg eine Zahlung für den Feinausgleich (Optimierung Aufgabenteilung und Neuordnung Finanzausgleich) von voraussichtlich CHF 290'000.

Die SWL Energie AG entrichtet voraussichtlich eine Dividende von CHF 1,5 Mio. Bei der Liegenschaft Stadtgässli 9 sind für die Sanierung Flachdach und Kanalisation CHF 34'000 und bei der Liegenschaft Villa Langenbach für Brennerersatz, Erstellung Fernwärmeanschluss und Sanierung Kanalisation CHF 52'000 budgetiert. Aufgrund der gestiegenen Lohnsumme, u.a. durch Neuschaffung von Stellen und der Zuwachsrate von 2 % auf der Basis der im Jahr 2024 ausgerichteten Besoldungen, fallen die Personalkosten (AHV, IV, EO, ALV und PK) höher aus.

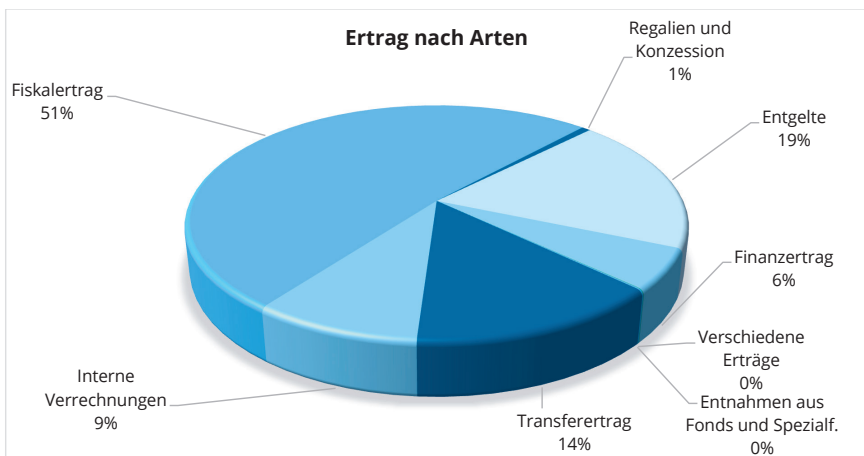


7. Aufwand und Ertrag nach Arten

Die nachfolgenden zwei Grafiken zeigen den Aufwand und Ertrag nach Arten (Artengliederung) der Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen.



Erläuterungen: Transferaufwand sind Zahlungen an Kanton, Gemeinden und private Haushalte (z. Bsp.: Anteil Lehrerlöhne, Finanzausgleich, Sozialhilfe) zu Lasten Stadt Lenzburg.



Erläuterungen: Mit Fiskalertrag sind die gesamten Steuereinnahmen gemeint. Unter Entgelte werden u.a. Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren für Räume und Bussen vereinnahmt. Transferertrag sind Zahlungen von Kanton und Gemeinden (z. Bsp.: Schulgelder, Beiträge von Gemeinden für Regionalaufgaben) zu Gunsten Stadt Lenzburg.

8. Spezialfinanzierungen

Die Erfolgsrechnung der **Abwasserbeseitigung** sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 950'900 (Budget 2024 CHF 952'000) vor. Per 1. Januar 2019 wurden die einmaligen Anschlussgebühren sowie die wiederkehrenden Abwassergebühren gesenkt. Mit dieser Senkung wird bewusst ein Defizit in Kauf genommen, damit das bestehende Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde in den nächsten Jahren reduziert werden kann. Für den Unterhalt inkl. Sammelkanal ist ein Betriebsbeitrag von CHF 1'450'000 an den Abwasserverband Region Lenzburg eingestellt. Voraussichtlich beträgt das Guthaben der Abwasserbeseitigung gegenüber der Einwohnergemeinde Lenzburg per 31. Dezember 2024 CHF 18'015'000. Die Investitionsrechnung sieht Ausgaben von CHF 82'000 für die Verlegung der Kanalisation Ausbau Publikumsanlage Bahnhof und Einnahmen Anschlussgebühren von CHF 150'000 vor.

Die Erfolgsrechnung der **Abfallwirtschaft** sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 103'200 (Budget 2024 CHF 25'000) vor. Per 1. Januar 2019 wurden die Preise für Gebührenmarken, Containerplomben und Unterflurkarten um 25 % reduziert. Mit dieser Senkung wird bewusst ein Defizit in Kauf genommen, damit das bestehende Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde in den nächsten Jahren reduziert werden kann. Für den Ersatz des Presscontainers bei der Unterflursammelstelle im Lenz sind CHF 20'000 und für die Anschaffung von Recycling- und Abfallbehältern in Parks und belebten öffentlichen Plätzen sind CHF 41'000 budgetiert. Voraussichtlich beträgt das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde Lenzburg per 31. Dezember 2024 CHF 786'000. Die Investitionsrechnung sieht keine Ausgaben und Einnahmen vor.

Die Erfolgsrechnung der **Heilpädagogischen Schule** (HPS) sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 95'100 (Budget 2024 CHF 76'700) vor. Das Budget basiert auf einer Schülerzahl von 56 Kindern. Der Lohnaufwand inkl. Soziallasten fällt gegenüber dem Budget 2024 um CHF 73'400 höher aus. Beim Gebäudeunterhalt fallen keine grösseren Unterhaltsarbeiten an. Voraussichtlich beträgt das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde Lenzburg per 31. Dezember 2024 CHF 210'000. Die Investitionsrechnung sieht keine Ausgaben und Einnahmen vor.

9. Personal

Der Personalaufwand (inkl. Soziallasten und Weiterbildung) beträgt CHF 22'977'100 und berücksichtigt die zusätzlichen Stellen (6,7 Vollzeitstellen und die Mitarbeitenden der Tagesschule). Davon sind 2,2 Vollzeitstellen in Zusammenhang mit der regionalen Zusammenarbeit (Betriebsamt und RIF). Gegenüber dem Budget 2024 beträgt die Steigerung rund CHF 1,2 Mio. bzw. 5,4 %.

Zur Abfederung der Teuerung sowie für individuelle Lohnanpassungen ist eine Zuwachsrate von 2 % vorgesehen. Es ist vorgesehen, davon sämtlichen Mitarbeitenden 1 % als Teuerungsausgleich auszurichten. Die restlichen 1 % sind für mögliche individuelle Lohnanpassungen vorgesehen. Wie weit dieser Rahmen ausgeschöpft wird, wird der Stadtrat bei der Festsetzung der Besoldungen auf den 1. Januar 2025 aufgrund der laut DBR massgebenden Kriterien bestimmen.

Die Stadt Lenzburg (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde) beschäftigt per 1. September 2024 insgesamt 359 Mitarbeitende. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 170 gemäss Dienst- und Besoldungsreglement angestellten Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde und 17 Mitarbeitenden der Ortsbürgergemeinde (Forstdienste, Museum Burghalde), 7 Lernenden, 4 Praktikanten-/Sprungbrettstellen sowie aus 161 nach Obligationenrecht angestellten Mitarbeitenden. Dazu gehören nebenamtliche Hauswarte, Reinigungspersonal, Aushilfen sowie Mitarbeitende der HPS (Klassenassistenten), welche häufig über befristete Arbeitsverträge verfügen.

Der Stellenetat der festangestellten Mitarbeitenden umfasst 170,51 Stellen (FTE), darin sind die Stellenerhöhungen von 6,7 FTE zuzüglich Tagesschule berücksichtigt. Ausführliche Informationen über die beantragten Stellenerhöhungen können den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung sowie dem Anhang entnommen werden (vgl. dazu S. 12, Anmerkung).

10. Sitzung des Einwohnerrats vom 19. September 2024

Bei folgenden Positionen passte der Einwohnerrat mit Zustimmung zu Änderungsanträgen das Budget an:

Konto 1110.3130.01:	Streichung Realisierung eigener Website für die Regionalpolizei von CHF 23'000
Konto 6151.3132.00:	Streichung der externen Unterstützung für die Planung eines Parkleitsystems von CHF 10'000

Diese Änderungsanträge lehnte der Einwohnerrat ab:

Konto 0110.3132.00:	Verzicht auf die Wahlhilfe «smartvote» von CHF 11'000
Konto 0220.3010.00:	Verzicht 100 % Stelle Teamleiter/in Baumanagement Immobilien
Konto 1500.3010.01:	Kürzung Stundenansatz für Übungen der Regio Feuerwehr von CHF 35 auf CHF 30
Konto 2191.3010.00:	Kürzung Stellenpensum der neu beantragten Stelle ICT-Supporter/in Regionalschule von 100 % auf 60 %
Konto 5791.3010.00:	Verzicht Stellenerhöhung von 60 % auf 80 % bei der Fachbereichsleitung Gesellschaft

11. Beschluss des Einwohnerrats und Antrag zum Budget 2025

Beschluss des Einwohnerrats

Der Einwohnerrat der Stadt Lenzburg beschliesst:

Das Budget der Einwohnergemeinde für das Jahr 2025 wird mit 30 Ja Stimmen zu 6 Nein Stimmen genehmigt und der Steuerfuss auf 105 % (wie bisher) festgesetzt.

Lenzburg, 19. September 2024

FÜR DEN EINWOHNERRAT

Der Präsident:

Beat Hiller

Die Protokollführerin:

Beatrice Räber

12. Urnenabstimmung über das Budget 2025 inkl. Steuerfuss

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 19. September 2024 das Budget 2025 zuhanden der Urnenabstimmung grossmehrheitlich genehmigt.

Wir beantragen Ihnen, den oben aufgeführten Beschluss des Einwohnerrats an der Urne zu bestätigen und dem Budget der Einwohnergemeinde für das Jahr 2025 zuzustimmen sowie den Gemeindesteuerfuss von 105 % (wie bisher) festzusetzen.

Lenzburg, 20. September 2024



FÜR DEN STADTRAT

Der Stadtammann:

Daniel Mosimann

Der Stadtschreiber:

Christoph Hofstetter

Anmerkung

Das detaillierte Budget 2025 der Einwohnergemeinde Lenzburg finden Sie auf unserer [Website](#) oder mittels QR-Codes.